



12.03.2015 11:14 CET

Erweiterung der Erdgasversorgung in der Gemeinde Wackersdorf - Erschließung der Ortsteile Meldau und Mappenberg

Die Wackersdorfer Ortsteile Meldau und Mappenberg werden künftig auch mit Erdgas versorgt. Nachdem sich eine ausreichende Anzahl an Bürgerinnen und Bürgern für den Energieträger Erdgas entschlossen haben, wird das Bayernwerk nun mit dem Bau der Erdgasinfrastruktur beauftragt. Zugleich wird in einem Bauprozess auch Breitband mit verlegt.

„Als erfahrener Partner in der kommunalen Energieversorgung freuen wir uns, dass wir Wackersdorf bei der Erweiterung des leistungsfähigen Erdgasnetzes begleiten dürfen und im Zuge dessen auch die Breitbandversorgung

verbessern können“, so Richard Fritsch, Kommunalbetreuer des Bayernwerks. „Unsere umfangreichen Verkabelungs- und Erneuerungsmaßnahmen im Energienetz bieten gute Möglichkeiten, offene Kabelgräben für die Verlegung von Breitbandkabel oder Leerrohre zu nutzen“, wies Peter Ketterl, Leiter der Netzdienste Oberpfalz des Bayernwerks auf die Synergien hin, die zwischen dem Ausbau der Energie- und der Breitbandinfrastruktur bestehen. Erster Bürgermeister Thomas Falter sprach die guten wirtschaftlichen Gegebenheiten für die Anwohner in Meldau und Mappenberg an. „Dies ist ein wichtiger Schritt hin zu einer effizienten Energieversorgung unserer Ortsteile. Wir freuen uns, dass die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit der Umstellung auf Erdgas nutzen“, so Falter weiter. Als ideal bezeichnete Falter auch die Synergien, die das Bayernwerk durch die Mitverlegung von Glasfaserkapazitäten bietet.

„Nach derzeitigem Planungsstand werden wir auf einer Länge von 1.500 Metern eine sogenannte Gasmitteldruckleitung verlegen.“, erklärte Martin Gierl, Projektverantwortlicher am Bayernwerk-Netzcenter Schwandorf. Damit könnten 60 Haushalte ihre Energieversorgung auf Erdgas umstellen.

Der regionale Netzbetreiber lässt das Erdgasnetz in regelmäßigen Abständen von Mitarbeitern und beauftragten Dienstleistern aus der Region warten und Instandhalten.

Zum Netzcenter Schwandorf

Das Netzcenter Schwandorf betreut ein Gebiet von rund 2.800 Quadratkilometer und erstreckt sich auf die Landkreise Amberg, Amberg-Sulzbach, Cham, Neustadt an der Waldnaab, Regensburg, Straubing-Bogen, und Schwandorf, wobei nicht jeder Landkreis zur Gänze im Netzgebiet liegt. Dort leben rund 270.000 Einwohner in 84 Kommunen. Das Nieder- und Mittelspannungsnetz in diesem Gebiet hat eine Länge von 9.300 Kilometern, das dortige Erdgasnetz ist rund 700 Kilometer lang.

Die Bayernwerk AG ist der größte regionale Netzbetreiber in Bayern. Mit einem Stromnetz von rund 152.000 Kilometern Länge und einem über 5.500 Kilometer langen Erdgasnetz sichert das Unternehmen die Energieversorgung in weiten Teilen des Freistaats. Zudem betreibt das Bayernwerk ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.500 Kilometern. Das Netzgebiet des Bayernwerks erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. In seinem Netz transportiert das

Unternehmen mehr als 50 Prozent regenerative Energie. Zu den Kernaufgaben des Bayernwerks zählen neben einer sicheren Versorgung insbesondere der Ausbau und die technologische Entwicklung der Netzinfrastuktur. Zudem bietet das Bayernwerk seinen Kunden unterschiedliche Energiedienstleistungen. Das Tochterunternehmen Bayernwerk Natur kümmert sich um den Bau und den Betrieb dezentraler und regenerativer Kleinkraftwerke. Das Bayernwerk gestaltet die Energiezukunft in Bayern maßgeblich mit und leistet einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Energieversorgung. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Das Bayernwerk ist eine 100-prozentige E.ON-Tochter.

Kontaktpersonen



Maximilian Zängl

Pressekontakt

Leiter Kommunikation

Pressesprecher Bayernwerk AG

maximilian.zaengl@bayernwerk.de

Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27

+49 179-1389827